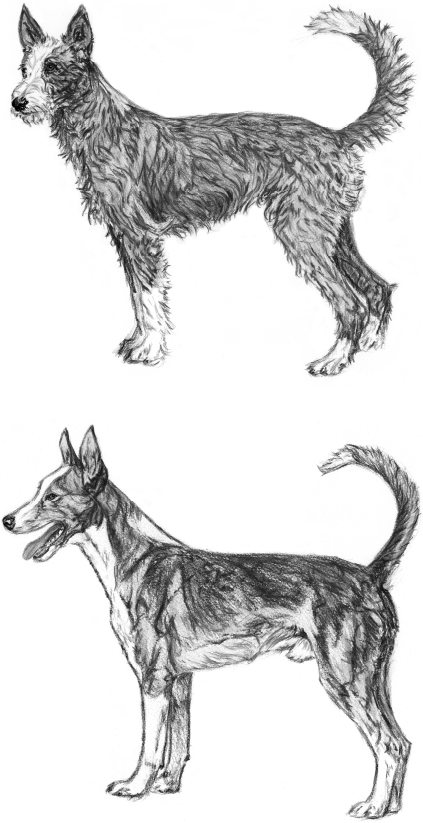
FEDERATION CYNOLOGIQUE INTERNATIONALE (AISBL)
SECRETARIAT GENERAL: 13, Place Albert 1er B – 6530 Thuin (Belgique)

21.09.2012/ DE

FCI - Standard Nr. 94

PORTUGIESISCHER PODENGO

(Podengo Português)



Diese Illustrationen stellen nicht unbedingt das Idealbild der Rasse dar.

ÜBERSETZUNG : Christina Bailey

URSPRUNG : Portugal.

DATUM DER PUBLIKATION DES GÜLTIGEN OFFIZIELLEN STANDARDS : 04. 11. 2008.

VERWENDUNG : Jagdhund, Wachhund und Gesellschaftshund.

KLASSIFIKATION FCI: Gruppe 5 Spitze und Hunde vom Urtyp.
Sektion 7 Urtyp-Hunde zur jagdlichen Verwendung.
Ohne Arbeitsprüfung.

KURZER GESCHICHTLICHER ABRISS: Ein Hund vom Urtyp, der mőglicherweise von den historischen Hunden abstammt, die von den Phőniziern und Rőmern zu der Iberischen Halbinsel im klassischen Mittelalter mitgebracht worden waren. Später wurde er durch die Einkreuzung der Hunde beeinflusst, die die Mauren während ihrer Invasion im 8. Jahrhundert mitbrachten. Er passte sich dem portugiesischem Land und Klima an und bekam was heute als der Portugiesische Warren Hund bekannt ist. Durch seine Zweckmässigkeit entwickelte er sich morphologisch über die Jahrhunderte hinweg; die kleinere Varietät wurde vom 15. Jahrhundert an als Rattenfänger auf den Karavellen der portugiesischen Navigatoren benutzt.

ALLGEMEINES ERSCHEINUNGSBILD : Viereckiger pyramidenfőrmiger Kopf mit aufgerichteten Ohren, sichelfőrmiger Rute, gut proportioniert mit gesundem Kőrperbau, gut bemuskelt; sehr lebhaft und intelligent; solide und robust. Er kommt in drei Grőssen vor, mit zwei Haar Varietäten: Glatt- und Rauhhaar.

WICHTIGE PROPORTIONEN:
Grosser und mittelgrosser Podengo: Fast viereckig (submediolinear) von jeweils grosser oder mittlerer Substanz. Das Verhältnis von Kőrperlänge zu Widerristhőhe ist 11/10 und von Brusttiefe zu Widerristhőhe ist 1/2.
Kleiner Podengo: Der Kőrper ist etwas länger als hoch (sub-longilinear) von kleiner Statur. Die Länge des Kőrpers ist etwas grősser als die Widerristhőhe mit einem Verhältnis von Kőrperlänge/Widerristhőhe: 6/5 und Brusttiefe zu Widerristhőhe: 1/2.
Bei allen Varietäten ist die Fanglänge weniger als die Schädellänge.

VERHALTEN/CHARAKTER (WESEN):
Grosser Podengo: Wird für die Grosswild Jagd benutzt.
Mittelgrosser Podengo: Auch als Warren Hound bekannt, seine natürliche Eigenschaft als Kaninchenjäger wird gut benutzt entweder in der Meute oder allein.
Kleiner Podengo: Wird für das Aufspüren von Kaninchen in Lőchern oder Gestein benutzt.
Alle Varietäten werden auch als Wach- und Gesellschaftshund benutzt.

KOPF : Trocken, in Form einer vierkantigen Pyramide mit breiter Basis, welche ziemlich zugespitzt ausläuft. Längsachsen von Schädel und Fang divergierend.

OBERKOPF :
Schädel: Flach, im Profil nahezu gerade; vorstehende Augenbrauenbögen; Stirnfurche wenig betont; Bereich zwischen den Ohren horizontal mit deutlich vorstehendem Hinterhauptbein.
Stopp : Wenig ausgeprägt.

GESICHTSSCHÄDEL :
Nasenschwamm: Spitz zulaufend und schräg abgestumpft, an der Spitze vorstehend, die Farbe ist dunkler als die des Haarkleides.
Fang: Zugespitzt; von vorne gesehen gerundet mit einem geraden Profil; kürzer als der Schädel, breiter am Ansatz als an der Spitze.
Lefzen: Straff schliessend, dünn und kräftig; horizontal geschnitten und gut pigmentiert.
Kiefer / Zähne : Normal, Scherengebiss mit starken weissen Zähnen; normaler Zahnschluss. Vollzahnig bei der grossen Varietät.
Backen: Trocken und von vorne gesehen schräg platziert.
Augen: Sehr lebhaft im Ausdruck; nicht hervortretend; sie sind klein und schräg eingesetzt, je nach Haarfarbe reicht die Farbe von honigfarben bis braun; Farbe der Lidränder intensiver als die des Haarkleides.
Ohren : Schräg auf Augenhőhe angesetzt; gerade, mit guter Beweglichkeit aufgerichtet getragen; senkrecht oder leicht nach vorne gerichtet wenn der Hund aufmerksam ist; spitz zulaufend, am Ansatz breit, dreieckig; Ohrleder dünn; von bemerkenswerter Länge, länger als ihre Breite am Ansatz.

HALS : Harmonischer Übergang von Kopf zu Körper; gerade, lang; gut proportioniert, kräftig und gut bemuskelt; keine Wamme.

KÖRPER :
Obere Profillinie : Gerade, waagerecht.
Widerrist: Im Verhältnis zum Hals und Rücken nur leicht auffallend.
Rücken : Gerade und lang.
Lenden: Gerade; breit und gut bemuskelt.
Kruppe: Gerade oder leicht abfallend; mittlere Grősse; breit und gut bemuskelt.
Brust: Bis zu den Ellenbogen reichend: von mässiger Breite; lang mit dem Brustbein weit nach hinten ansteigend; leicht gewőlbte Rippen und schräg; Vorbrust weder zu auffallend noch zu stark bemuskelt und von mässiger Breite.
Untere Profillinie und Bauch: Leicht aufgezogen, schmaler Bauch und Flanken.

RUTE : Ansatz eher hoch als tief, kräftig, dick, sich zu einer feinen Spitze verjüngend; von mittlerer Länge, in der Ruhestellung hängt sie leicht gebogen zwischen den Hinterläufen und reicht bis zum Sprunggelenk; in der Bewegung wird sie entweder leicht gebogen horizontal oder sichelförmig aufrecht getragen; nie ringförmig eingerollt; an der Unterseite befedert.

GLIEDMASSEN

VORDERHAND :
Allgemeines: Von vorne und von der Seite betrachtet senkrecht und gerade, gut bemuskelt und trocken.
Schulter: Lang und schräg; kräftig und gut bemuskelt. Schulter-Oberarmwinkel ungefähr 110˚ .
Ellenbogen : Parallel zur Haupt-Kőrperlinie.
Unterarm : Senkrecht, lang und muskulös.
Vorderfusswurzelgelenk : Trocken, nicht vorstehend.
Vordermittelfuss: Kurz, kräftig, etwas schräg.
Vorderpfoten: Gerundet; lange, kräftige, eng aneinander liegende und gewölbte Zehen; mit kräftigen und vorzugsweise dunklen Krallen; harte und widerstandsfähige Ballen.

HINTERHAND :
Allgemeines: Von hinten oder von der Seite betrachtet, gerade und parallel, gut bemuskelt und trocken, parallel zur Haupt-Kőrperlinie.
Oberschenkel : Lang, mittelbreit, gut bemuskelt.
Kniegelenk: Oberschenkelknochen-Schienbein (Femur-Tibia Winkel) ungefähr 135˚.
Unterschenkel : Schräg, lang, trocken, kräftig, gut bemuskelt.
Sprunggelenk : Mittelhoch angesetzt, trocken, kräftig, einen offenen Winkel bildend, ungefähr 135˚.
Hintermittelfuss : Kräftig, kurz, schräg, ohne Afterkrallen.
Hinterpfoten : Gerundet; lange, kräftige eng aneinander liegende und gewölbte Zehen; Krallen kurz, kräftig, vorzugsweise von dunkler Farbe; harte und widerstandsfähige Ballen.

GANGWERK : Leichter Trab, lebhaftes und flinkes Gangwerk.

HAUT: Dünn und gut anliegend. Schleimhäute vorzugsweise schwarz pigmentiert, auf jeden Fall dunkler als das Haarkleid.

HAARKLEID

Haar: Zwei Varietäten: entweder kurz- und glatthaarig oder lang und rauhhaarig – beide von mittlerer Dichte; ohne Unterwolle. Das kurze Haar ist dichter als das lange. Bei der rauhhaarigen Varietät ist das Haar unterhalb des Unterkiefers länger (Bart).

Farbe: Gelb und falbfarben in allen Schattierungen, von hell bis sehr dunkel, mit oder ohne weisse Abzeichen, oder weiss mit Abzeichen der vorgenannten Farben.
Bei den kleinen Podengos werden die folgenden Farben akzeptiert aber nicht vorgezogen: schwarz, braun, mit oder ohne weisse Abzeichen, oder weiss mit Abzeichen der vorgenannten Farben.

GRÖSSE UND GEWICHT :

Widerristhöhe :

Klein :	20 bis 30 cm
Mittel :	40 bis 54 cm
Gross :	55 – 70 cm

Gewicht:

Klein :	4 bis 6 kg
Mittel :	16 bis 20 kg
Gross :	20 bis 30 kg

FEHLER: Jede Abweichung von den vorgenannten Punkten muss als Fehler angesehen werden, dessen Bewertung in genauem Verhältnis zum Grad der Abweichung stehen sollte und dessen Einfluss auf die Gesundheit und das Wohlbefinden des Hundes zu beachten ist.

- Verhalten/Wesen: Anzeichen von Ängstlichkeit.
- Schädel/Fang: Parallele obere Längen-Gesichtsschädelachsen.
- Kiefer: Schlechter Zahnschluss oder schlecht plazierte Zähne, Zangengebiss, unvollständiges Gebiss bei der grossen Varietät.
- Nasenschwamm: Teilweise fehlendes Pigment.
- Hals: Gewőlbt.
- Kőrper: Gewőlbte Rückenlinie.
- Kruppe: Zu abfallend.
- Afterkrallen: Ihr Vorhandensein ist nicht erwünscht.
- Haarkleid: Seidig und/oder mit Unterwolle.

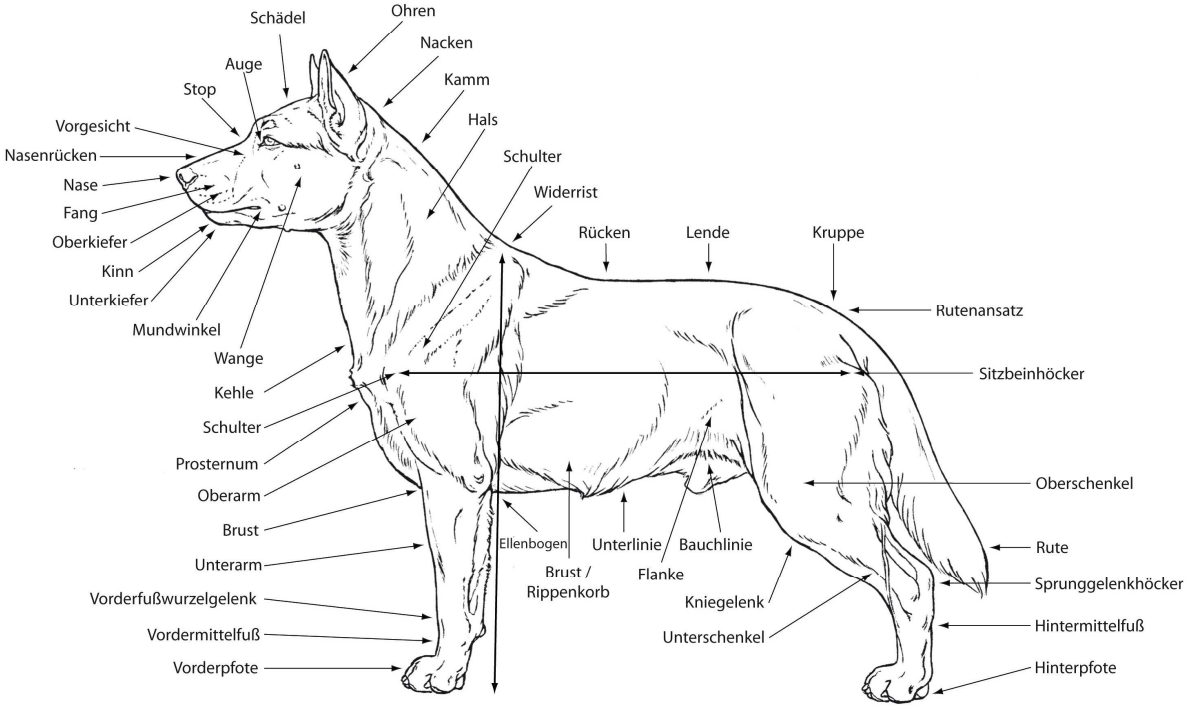
SCHWERE FEHLER :

- Schädel/Fang: Sich überschneidende obere Gesichtsschädelachsen.
- Nasenschwamm: Totales Fehlen von Pigmentation.
- Ohren: Gerundet.
- Bauch: Zu stark aufgezogen.
- Rute: Eingerollt.

DISQUALIFIZIERENDE FEHLER:

- Aggressive oder űbermässig ängstliche Hunde
- Hunde, die deutlich physische Abnormalitäten oder Verhaltensstőrungen aufweisen, műssen disqualifiziert werden.
- Allgemeines: Anzeichen von Einkreuzung von Windhunden, Vorstehhunden oder jegliche andere Einkreuzung.
- Kiefer: Vorbiss oder Rückbiss
- Augen: Von unterschiedlicher Farbe.
- Ohren: Gefaltet oder hängend.
- Farbe: Gestromt; schwarz mit loh; dreifarbig und ganz weiss.

N.B.

- Rüden müssen zwei offensichtlich normal entwickelte Hoden aufweisen, die sich vollständig im Hodensack befinden.
- Zur Zucht sollen ausschließlich funktional und klinisch gesunde, rassetypische Hunde verwendet werden.

ANATOMIE DES HUNDES